

[Polen nehmen Blockade des sechsten Kontrollpunkts an der Grenze zur Ukraine wieder auf](#)

25.02.2024

Polnische Bauern haben ihren Protest am Kontrollpunkt Ustilug-Zosin an der Grenze zur Ukraine wieder aufgenommen. Etwa 2.400 Lastwagen stehen dort Schlange, um in die Ukraine zu gelangen. Dies berichtete ein Vertreter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine, Andrij Demchenko, am Sonntag, den 25. Februar, in einer Fernsehansprache.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polnische Bauern haben ihren Protest am Kontrollpunkt Ustilug-Zosin an der Grenze zur Ukraine wieder aufgenommen. Etwa 2.400 Lastwagen stehen dort Schlange, um in die Ukraine zu gelangen. Dies berichtete ein Vertreter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine, Andrij Demchenko, am Sonntag, den 25. Februar, in einer Fernsehansprache.

Ihm zufolge dauert die Blockade des Verkehrs durch polnische Demonstranten derzeit in sechs Richtungen an. Die Demonstranten haben ihre Proteste am Kontrollpunkt Ustilug-Zosin wieder aufgenommen, der am Vortag wieder freigegeben wurde.

„In all diesen Richtungen zusammengenommen sind das seit heute Morgen etwa 2.400 Lastwagen. Vor allem vor den Kontrollpunkten Krakivets, Rawa-Russkaya und Yagodin. Gestern hat man in Richtung des Kontrollpunktes Ustilug symbolisch damit begonnen, die Blockade der Frachtfahrzeuge aufzugeben“, sagte Demchenko.

Der Sprecher des staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine stellte fest, dass die polnischen Bauern an keinem der Kontrollpunkte den Verkehr von Bussen und Autos blockieren.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Ministerpräsident Denys Schmyhal Polen einen fünfstufigen „Plan der Verständigung“ angeboten hat, der darauf abzielt, die Proteste der polnischen Bauern an der Grenze aufzuheben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.